

Pressemitteilung

10776 6. September 2010

Das Emscherhaus öffnet seine Türen

Erstmals auch bei der EMSCHERGENOSSENSCHAFT:

„Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 12. September

Essen. Das Emscherhaus an der Kronprinzenstraße 24 öffnet am kommenden Sonntag, 12. September, seine Türen für alle Interessierte. Im Rahmen des „Tages des offenen Denkmals“ bietet die EMSCHERGENOSSENSCHAFT, Deutschlands größter Wasserwirtschaftsverband, erstmals Führungen durch das Haupthaus in Essen an. Bürger haben von 11 bis 15 Uhr die Gelegenheit, hinter die Mauern des 100 Jahre alten denkmalgeschützten Gebäudeteils zu blicken.

Warum stürzte in einer Mittagspause im Jahr 1952 der Kronleuchter im Emschersaal von der Decke oder warum weigert sich die Göttin „Hygieia“ bis heute, einen Schluck Emscherwasser zu trinken? Antworten auf diese Fragen gibt es am Sonntag, 12. September, im Rahmen von Führungen durch das Haus. Für Kinder gibt es besondere Führungen und Aktionen im Innenhof des Emscherhauses, wie etwa einen Bastel- und Schminkstand. Für das leibliche Wohl wird zu familienfreundlichen Preisen gesorgt. Die Essener Band „Volle Kanne“ sorgt unter dem Motto „mobile music and fun“ für die musikalische Begleitung.

Das Emscherhaus

Die Arbeiten an der Hauptverwaltung der EMSCHERGENOS-

SENSCHAFT begannen nach Plänen von Professor Wilhelm Kreis im September 1908 und wurden im Juni 1910 abgeschlossen. Es entstanden Räume für sieben Oberbeamte sowie 120 Ingenieure, Landvermesser, Techniker und Hilfskräfte, für Kasse, Registratur, Plankammer und Laboratorium. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Emscherhaus schwer beschädigt und anschließend bis 1954 wieder vollständig aufgebaut. Heute arbeiten knapp 400 Personen in dem Gebäudekomplex an der Kronprinzenstraße 24.

Hinweis an die Redaktionen:

Wir laden Sie herzlich ein, uns am „Tag des offenen Denkmals“ am 12. September (11-15 Uhr) zu besuchen und in Wort und Bild zu berichten.

Emschergenossenschaft
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Kommunikation/ Vorstandsbüro

PRESSSPRECHER:

Ilias Abawi

Telefon (0201) 104-2586

Telefax (0201) 104-2826

Mobil 0177 - 4311831

E-Mail abawi.ilias@eglv.de